

Martinsmarkt für das Kinderdorf in Cochabamba

Verschiedene Gruppen in St. Ludgerus bereiten das große Aktionswochenende seit Monaten vor

RHEINE. Wenn es um die Vorbereitung des Martinsmarktes in St. Ludgerus geht, ziehen die Schotthocker an einem Strang. Basarkreis, Handarbeitsgruppe, Kfd und KAB, die Messdiener- und die Seniorengemeinschaft – alle treffen seit Monaten Vorbereitungen für das große Fest, das am 10. und 11. November im und rund um das Ludgerusforum gefeiert wird. Mit Liebe und Sachverstand werden dicke Wollsocken gestrickt, Spitzendecken gehäkelt, Hexenhäuser gebastelt, Tischschmuck erstellt und Holzspielzeug gefertigt. Das ist nur ein Teil des reichhaltigen Angebotes, das für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas bereithält.

Der Erlös dieser Veranstaltung im Bezirk der Gemeinde Heilig Kreuz fließt wie immer in das Kinderdorf „Aldea Cristo Rey“ in Cochabamba in Bolivien. Hier erhalten Kinder und Jugendliche, deren Eltern in Gefängnissen einsitzen, eine qualifizierte Schul- und Berufsausbildung und somit die solide Grundlage für ein eigenständiges, menschenwürdiges Leben.

In gemütlicher Atmosphäre und einem ansprechenden



Im Kinderdorf „Aldea Cristo Rey“ in Cochabamba erhalten Kinder und Jugendliche, deren Eltern im Gefängnis sitzen, eine qualifizierte Ausbildung. Der Martinsmarkt in St. Ludgerus soll am kommenden Wochenende dazu beitragen, dass die Hilfsprojekte finanziert werden können.

Ambiente bietet das Ludgerusforum einen angemessenen Rahmen, um Informationen zu diesem Projekt zu liefern.

Die Mitglieder des Missionskreises Kinderdorf Christkönig laden während des Martinsmarktes zum Gespräch ein. Aus Bolivien bringen sie wunderschöne Körbchen mit, die die Frauen im Urwald während der Re-

genzeit aus Naturmaterialien flechten. Weiter gibt es kunsthandwerkliche Schmuckkästchen, Bilder und anderes aus den Werkstätten des Gefängnisses San Sebastian in Cochabamba, in denen auch Eltern von Kinderdorfkindern leben.

Viele Gemeindemitglieder werden Kuchen für das große Kuchenbuffet backen, dessen Verkaufserlös ebenfalls den

jungen Menschen im Kinderdorf Christkönig zugute kommt.

In einem weiteren Raum des Ludgerusforums wird das bewährte Büchereiteam (Ines Richter und Christel Schröder) Bücher verkaufen; der Erlös ist ebenfalls für das Projekt Kinderdorf Christkönig bestimmt.

Auch der faire Handel ist wie immer mit Waren aus

der einen Welt und auch einigen aus Bolivien vertreten.

Am Samstag- und am Sonntagnachmittag werden Mitglieder des Missionskreises, die im Sommer das Kinderdorf besucht haben, anhand einer Präsentation von ihren Reiseerlebnissen in der Ludgeruskirche berichten.

Die Aktionen in der Kirchengemeinde hätten sicher auch dem Heiligen St. Martin gefallen, dessen Vertreter (seit vielen Jahren sind dankenswerter Weise Claudia Zenkert und ihr Pferd verlässliche Partner) am Sonntag hoch zu Ross den Kindern einen Besuch abstatten wird. In seinem Gepäck befinden sich 250 gebackene Martinsmäntel, die sich teilen lassen. Bereits am Freitag, 9. November, können Interessenten die zahlreichen Handarbeiten in Augenschein nehmen. Gekauft werden kann jedoch erst am Samstag und Sonntag.

Die Öffnungszeiten: Freitag, 9. November, von 16 bis 18 Uhr, Besichtigung; Samstag, 10. November, von 14 bis 19 Uhr, Verkauf und Cafeteria; Sonntag, 11. November, von 12 bis 18 Uhr, Verkauf und Cafeteria.